

Inhalt

Vorwort zur 6. Auflage	12
Lernziele	14
Teil 1 Allgemeine Vorfragen bei Testamentserstellung	15
A. Ermittlung der Ausgangslage	15
I. Persönliche Verhältnisse.....	15
II. Wirtschaftliche Verhältnisse	17
1. Ist-Vermögen	18
2. Fiktives Vermögen	18
III. Wünsche und Absichten des Erblassers	19
B. Vermögenszusammensetzung und Berücksichtigung von möglichen Entwicklungen.....	20
C. Flankierende Maßnahmen	22
I. Lebzeitige Übertragungen.....	22
II. Erb- und Pflichtteilsverzicht sowie Anrechnungsbestimmungen auf den Pflichtteil	23
III. Ehevertragliche Regelungen.....	24
IV. Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall	24
V. Vollmachten.....	26
VI. Testierfreiheit.....	27
VII. Checkliste.....	27
D. Klärung der Kostenfrage	29
I. Aufklärungspflicht.....	29
II. Die gesetzlichen Gebühren.....	30
III. Die Vergütungsvereinbarung.....	31
Teil 2 Pflichten des Beraters bei Errichtung von Testamenten	34
A. Pflicht zur Willensermittlung	34
B. Belehrung- und Beratungspflichten des Rechtsanwalts.....	34
C. Grundsatz des sichersten Weges	35
D. Praktikabilität.....	36

E. Pflicht zur Sachaufklärung	36
F. Pflicht zur Belehrung über Pflichtteilsrechte	37
G. Besonderheiten beim Ehegattentestament	37
H. Berücksichtigung des § 2306 BGB	38
 Teil 3 Rechtliche Grundlagen	40
A. Testierfähigkeit.....	40
I. Definition der Testierfähigkeit	40
II. Die Voraussetzungen der Testierunfähigkeit	41
III. Die eingeschränkte Testiermöglichkeit	43
IV. Die faktische Testierunfähigkeit.....	44
V. Beweis- und Feststellungslast	44
VI. Entbindung von der (ärztlichen) Schweigepflicht.....	46
B. Die Testierfreiheit.....	47
I. Die Bindungswirkung beim Ehegattentestament.....	48
II. Die Bindungswirkung beim Erbvertrag	49
C. Formvorschriften.....	49
I. Einleitung	49
II. Das eigenhändige Testament	49
1. Die Testamentsniederschrift.....	49
2. Die Unterschrift	51
3. Zeit- und Ortsangabe	51
4. Hinterlegung	52
5. Die Feststellung der Echtheit eines Testamento.....	53
III. Das gemeinschaftliche Testament.....	53
IV. Das notarielle Testament	54
V. Sonderfälle	55
VI. Nottestamente	56
VII. Der Erbvertrag	56
 Teil 4 Gestaltungsinstrumente bei Testamentserrichtung.....	58
A. Vollerbeneinsetzung	58
I. Grundsatz der Universalsukzession	58
II. Bestimmung der Erben	59
III. Bestimmung der Ersatzerben	63
IV. Die Anwachsung.....	65
V. Bildung einer Erbengemeinschaft.....	67
VI. Checkliste	69

B.	Vor- und Nacherbfolge	69
I.	Grundsätzliches	69
II.	Die Person des Vorerben	71
	1. Der nicht befreite Vorerbe	72
	2. Der befreite Vorerbe	73
III.	Der Eintritt des Nacherbfalls	75
IV.	Die Person des Nacherben	76
V.	Der Ersatznacherbe	78
VI.	Das Nacherbenanwartschaftsrecht	80
VII.	Der Nacherbentestamentsvollstrecker	82
VIII.	Checkliste Vor- und Nacherbschaft.....	84
C.	Das Vermächtnis	85
I.	Allgemeines.....	85
	1. Der schuldrechtliche Vermächtnisanspruch.....	85
	a) Begriff	85
	b) Anfall und Fälligkeit	86
	c) Annahme und Ausschlagung.....	88
	d) Ausschlagung nach § 2307 BGB	88
	e) Die Pflichtteilslast bei Vermächtnissen.....	89
	2. Schuldner des Vermächtnisses	90
	3. Der Ersatz-Vermächtnisnehmer.....	91
II.	Vermächtnisformen	92
	1. Bestimmungsvermächtnis.....	92
	2. Verschaffungsvermächtnis.....	93
	3. Wahlvermächtnis	94
	4. Nachvermächtnis	95
	5. Untervermächtnis.....	97
	6. Vorausvermächtnis	97
III.	Vermächtnisinhalt.....	98
	1. Sachvermächtnis (Gegenstand)	98
	2. Gattungsvermächtnis	99
	3. Forderungsvermächtnis	100
	4. Nießbrauchvermächtnis	101
	5. Wohnungsvermächtnis	102
	6. Rentenvermächtnis	102
	7. Pflegevergütungsvermächtnis	104
	8. Checkliste	105

D. Auflagen	105
E. Anordnungen zur Auseinandersetzung von	
Erbengemeinschaften.....	108
I. Teilungsanordnung	108
II. Vorausvermächtnis	109
1. Abgrenzung zur Teilungsanordnung	109
2. Vorausvermächtnis als überquotale Teilungsanordnung	110
III. Das Übernahmerecht als Vorausvermächtnis oder Teilungsanordnung	111
IV. Das Auseinandersetzungsverbot.....	112
1. Umfang und Inhalt.....	112
2. Grenzen des Teilungsverbotes.....	113
F. Die Testamentsvollstreckung	114
I. Allgemeines	114
II. Die Rechtstellung des Testamentsvollstreckers	115
III. Arten der Testamentsvollstreckung	116
1. Abwicklungsvollstreckung (§§ 2203, 2204 BGB)	116
2. Schlichte Verwaltungsvollstreckung (§ 2209 S. 1, Hs. 1 BGB)	116
3. Dauertestamentsvollstreckung (§ 2209 S. 1, Hs. 2 BGB)	117
4. Vermächtnisvollstreckung (§ 2223 BGB)	117
5. Testamentsvollstreckung mit beschränktem Aufgabenkreis (§ 2208 BGB)	117
6. Nacherbentestamentsvollstreckung (§ 2222 BGB) ..	118
IV. Die Anordnung der Testamentsvollstreckung	118
V. Die Person des Testamentsvollstreckers.....	119
VI. Verhältnis Testamentsvollstrecker – Erbe –	
Nachlassgericht.....	122
VII. Der Beginn des Testamentsvollstreckeraamtes	123
VIII. Das Ende der Testamentsvollstreckung	124
IX. Vergütung des Testamentsvollstreckers	125
G. Testamente mit Auslandsbezug.....	126
I. Allgemeines	126
II. Kollisionsrecht	127
III. Rückverweisung	128

IV.	Nachlassspaltung.....	128
V.	Rechtswahl.....	129
VI.	EU-Erbrechtsverordnung (EU-ErbVO).....	129
H.	Ehegattentestament.....	130
I.	Form.....	131
II.	Besonderheiten	132
III.	Regelungsmöglichkeiten für den ersten und zweiten Todesfall.....	132
1.	Einheitslösung	133
2.	Trennungslösung	134
3.	Vermächtnisanordnungen.....	135
IV.	Besondere Anordnungen im Ehegattentestament	137
1.	Wiederverheiratungsklausel	137
2.	Pflichtteilsklausel	138
3.	Regelung für den Fall der Scheidung	141
4.	„Katastrophenklausel“	143
5.	Anfechtungsverzicht	145
V.	Widerruf zu Lebzeiten	146
VI.	Bindungswirkung, Wechselbezüglichkeit, Abänderungsmöglichkeiten.....	148
VII.	Checkliste.....	154
	Teil 5 Der Erbvertrag.....	156
A.	Arten und Inhalt von Erbverträgen	156
B.	Errichtung des Erbvertrags	157
C.	Bindungswirkung und Änderungsvorbehalt.....	158
D.	Rücktritt vom Erbvertrag	161
E.	Verhältnis Erbvertrag – Testament	163
	Teil 6 Besondere Fälle der Testamentsgestaltung	164
A.	Behindertentestament	164
I.	Allgemeines.....	164
II.	Gestaltungsmodell: Nacherbenlösung mit Testamentsvollstreckung.....	164
III.	Überleitung des Ausschlagungsrechts auf den Sozialhilfeträger	166
IV.	Problem der Sittenwidrigkeit gemäß § 138 BGB.....	167
V.	Formulierungsbeispiel zum Behindertentestament:	169

B. Testamente für Geschiedene und Patchworkfamilien:	175
I. Allgemeines:	175
II. Die Nacherbenlösung	177
III. Die Bestimmung des Vorerben.....	178
IV. Der Zeitpunkt des Nacherbfalls	178
V. Die Bestimmung des Nacherben.....	179
VI. Das Nacherbenanwartschaftsrecht	179
VII. Vermächtnislösung	180
VIII. Vergleich Nacherbenlösung/Vermächtnislösung	181
IX. Formulierungsbeispiel zum Geschiedenentestament:..	183
X. Formulierungsbeispiel Einzeltestament Patchworkfamilie, Vererbung in der eigenen Familie, Absicherung des Ehegatten über Rentenvermächtnis (Leibrente), Wohnungsrechtsvermächtnis, Reallast, Wertsicherungsklausel, Testamentsvollstreckung	186
C. Unternehmertestament.....	188
I. Allgemeines	188
II. Einzelunternehmen im Erbfall.....	189
III. Personengesellschaften im Erbfall	190
1. Fortsetzungsklausel	192
2. Einfache Nachfolgeklausel.....	193
3. Qualifizierte Nachfolgeklausel.....	193
4. Eintrittsklausel	194
IV. Kapitalgesellschaften im Erbfall:.....	195
1. GmbH.....	195
2. Die Aktiengesellschaft	195
V. Steuerrecht	196
1. Abfindungen und Veräußerungsgewinn	196
2. Gefahren bei Sonderbetriebsvermögen	197
VI. Formulierungsbeispiel zum Unternehmertestament:....	198
Teil 7 Grundsätze der Testamentsauslegung	200
A. Allgemeines	200
B. Die tatsächliche Auslegung	201
C. Die ergänzende Auslegung	202
D. Die Andeutungstheorie	203
E. Die gesetzlichen Auslegungs- und Ergänzungsvorschriften.....	204

I.	Allgemeines.....	204
II.	Erbeinsetzung nach Vermögensgruppen	205
III.	Auslegungsprobleme im Falle des Eintretens von Ersatzbedachten	206
IV.	Auslegung in Bezug auf die Quote.....	207
V.	Anwachsung.....	208
VI.	Probleme bei gleichzeitigem Versterben.....	209
F.	Die Auslegung eines Ehegattentestaments	213
I.	Allgemeines.....	213
II.	Auslegung im Falle der Scheidung	213
III.	Probleme im Rahmen der Wechselbezüglichkeit und Bindungswirkung	214
	Teil 8 Grundsätze der Testamentsanfechtung	217
A.	Allgemeines.....	217
B.	Verhältnis zur Auslegung.....	218
C.	Anfechtungsgründe	219
I.	Anfechtung wegen Irrtums über die Erklärungshandlung oder Erklärungsbedeutung.....	219
II.	Anfechtung wegen Drohung.....	221
III.	Anfechtung wegen Motivirrtums.....	221
IV.	Anfechtung wegen Übergehens eines Pflichtteilsberechtigten	223
V.	Kausalität	224
D.	Anfechtungsfrist	226
E.	Form und Adressat der Anfechtung.....	227
F.	Wirkung der Anfechtung	229
	Literaturverzeichnis	232